

# Schulnachrichten.

## 1. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer, wie sie gegenwärtig besteht.

Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV.	V.	VI.	Summa d. Stunden.
1. Dr. Schayer, Director. Ord. I. u. III. A.	Lat. 8. Dtsch. 3.			Lat. 6.					17.
2. Prof. Kostka, 1. Oberlehrer. Ord. II. A.	Griech. 6.	Lat. 10.							16.
3. Gortziga, 2. Oberlehrer.					Dtsch. 2. Gesch. u. Geogr. 3.	Dtsch. 2. Gesch. u. Geogr. 3.	Dtsch. 2. Rechn. 3.	Rechn. 3.	18.
4. Dr. Herdy, 3. Oberlehrer.	Gesch. 3. Franz. 2.	Gesch. u. Geogr. 3. Franz. 2.	Gesch. u. Geogr. 3. Franz. 2.	Franz. 3.	Franz. 2.				20.
5. Kuhse, 1. ord. Lehrer.	Math. 4. Phys. 2.	Math. 4. Phys. 1.	Math. 4. Phys. 1.		Naturg. 2.		Naturg. 2.	Naturg. 2.	22.
	28.	20.	10.	9.	9.	5.	7.	5.	93.

Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV.	V.	VI.	Summa d. Stunden.
Transport	28.	20.	10.	9.	9.	5.	7.	5.	93.
6. Kowetfch, 2. ord. Lehrer. Ord. II. B.		Grch. 6. Dtſch. 2.	Grch. 4. Lat. 10.						22.
7. Laves I., 3. ord. Lehrer. Ord. III. B.			Grch. 2. Dtſch. 2.	Grch. 4. Geſch. u. Geogr. 4.	Lat. 8.				20.
8. Dr. Laves II., 5. ord. Lehrer. Ord. IV.					Grch. 6. Grch. 6.	Grch. 6. Ref. 2. Lat. 8.			22.
9. Pr.-M.-G. Kaufe, prov. 6. ord. Lehrer. Ord. VI.	Ref. 2. Hebr. 2.	Ref. 2.	Ref. 2. Hebr. 2.	Ref. 2.	Ref. 2.			Lat. 9.	23.
10. v. Morſtein, prov. 7. ord. Lehrer. Ord. V.				Math. 3. Dtſch. 2.	Math. 3.	Math. 3. Franz. 2.	Lat. 2. Franz. 3. Geogr. 2.		20.
11. Krüger, prov. techn. u. Elementarlehrer.				Gefang 1. Gefang 1.	Gefang 1.		Gefang 2. Ref. 3. Schr. 3. Zeichn. 2. Ref. 3.	Ref. 3. Dtſch. 2. Geogr. 2. Schr. 4. Zeichn. 2.	28.
12. Frenzel.				Lat. 4. Grch. 2.	Lat. 2.	Lat. 2.	Lat. 8.		20.
	34.	34.	34.	32.	32.	32.	32.	29.	246.
							Dazu durch Combination		13.
									259.

## II. Lehrverfassung.

## Sexta.

Ordinarius: bis Weihnachten Oberlehrer Menzel, seit Neujahr P.-A.-C. Kalanke.

1. Deutsch. 2 St. W. zuerst Menzel, dann Frenzel. S. Krüger. Lesen im Kinderfreund v. Preuß, Wiedererzählen des Gelesenen. Wortarten, der einfache Satz u. d. Theile desselben. Uebungen in d. Orthographie durch Dictate. Declamiren memorirter Gedichte.

2. Latein. 9 St. Kalanke. 1. Abthl. die 5 Declinationen, Adj. Pron. Num. Präp. Die regelmäÙ. Conjugat. Schönborn bis § 72. Wöchentlich ein Exercitium. — 2. Abthl. die 5 Declinationen. Adj. sum. 1. Conjug. Schönborn § 1.—22. Exercitien.

3. Religion. 3 St. W. zuerst Kalanke, dann Titius. S. Krüger. Bibl. Gesch. des alten Testaments bis z. Gesch. Salomo's. Das 1. Hptst. Das christl. Kirchenjahr mit seinen Festen u. den historischen Beziehungen. 6 Kirchenlieder nach Hollenberg.

4. Rechnen. W. 4 St. — S. 3 St. W. zuerst Menzel, dann Titius. S. zuerst Kuhse, dann Gorzika. Decimalsystem. 4 Species m. benannten u. unbenannten Zahlen. Kopfrechnen. Das kleine Einmaleins und Anfang des großen.

5. Geographie 2 St. W. zuerst Menzel, dann Frenzel. S. Krüger. Gestalt und Größe d. Erde, Erdtheile, Meere, Inseln; Europa bis einschließl. Preußen nach Preuß.

6. Naturgeschichte. 2 St. Kuhse. W. Naturgesch. d. Säugethiere u. Vögel. S. Beschreibung wild wachsender Pflanzen d. Umgegend u. einzelner Insekten n. Schilling.

7. Schreiben. W. 3 St. — S. 4 St. W. zuerst Menzel, dann Titius. S. Krüger. Schreiben n. vorgelegten Mustern deutscher u. englischer Schrift.

8. Zeichnen. 2 St. W. zuerst Menzel, dann v. Morstein. S. Krüger. Gerade Linien in senkrechter, wagerechter und schräger Richtung. Verbind. d. Linien z. verschied. Figuren. Licht u. Schatten. Zeichnen n. Vorzeichnungen an d. Wandtafel u. Vorlegeblättern.

9. Gesang. 2 St. mit V. W. Menzel. S. Krüger. Gehör u. Stimmübungen. Uebung im Treffen leichter Intervalle. Choräle und zweistimmige Volkslieder.

## Quinta.

Ordinarius: W. G.-L. Dr. Laves I. S. S.-A.-C. v. Morstein.

1. Deutsch. 2 St. W. zuerst v. Morstein, dann Titius. S. zuerst Laves II., dann Gorzika. Lesen im ersten Theil des preußischen Kinderfreunds. Erläuterung der Redewendungen und Satztheile. Orthographie und Interpunction. Declamiren u. Erzählen.

2. Latein. W. 9 St. Laves II. S. 10 St. — 8 St. Frenzel. Zumpt c. 5—60. Schönborn 1—20. Wöchentlich ein Exercit. od. Extemp. — 2 St. v. Morstein. Schönborn Fabeln u. Anekdoten.

3. Französisch. 3 St. v. Morstein. PlöÙ Elementarbuch Abschn. I. u. II. Sect. 1—40.

4. Religion. 3 St. W. Laves II. S. Krüger. Bibl. Gesch. alten Testaments bis zur Theilung des Reiches, neuen Testaments bis zur Auferstehung d. Herrn. 2. und 3. Hauptst. mit d. nöthigen Worterklärungen. Wiederholung des ersten Hauptstücks.



5. Rechnen. 3 St. W. zuerst Menzel, dann Titius. S. zuerst v. Morstein, dann Gorkiza. Regula de tri. Bruchrechnung. Kopfrechnen. Das große Einmaleins.

6. Geographie. 2 St. W. Kopetsch S. v. Morstein. Europa u. Preuß. Kartenzeichnen.

7. Naturgeschichte. 2 St. Kuhse. W. Beschreibung v. Wirbelthieren. S. Botanik u. Lehre v. d. Gliederthieren n. Schilling.

8. Schreiben. 3 St. W. zuerst Menzel, dann Titius. S. Krüger. Uebungen nach vorgelegten Mustern deutscher u. englischer Schrift.

9. Zeichnen 2 St. W. zuerst Menzel, dann v. Morstein. S. Krüger. Grad- und krummlin. Figuren n. vorgelegten Mustern, Uebung im Schattiren.

10. Gesang. 2 St. m. VI. W. Menzel. S. Krüger.

#### Quarta.

Ordinarius: W. G.-L. Laves I. S. G.-L. Laves II.

1. Deutsch. 2 St. W. v. Morstein. S. zuerst Laves II., dann Gorkiza. Lesen im 2. Theil d. preuß. Kinderfreund's. Der Satz u. d. Interpunction. Declamiren und Erzählen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

2. Latein 10 St. W. Laves I. — S. 8 St. Laves II. Repetition v. Zumpt c. 1—60. dazu d. Casuslehre (69—75). Nepos: Dat. Thraf. Aes. Cum. Milt. Them. Arist. Paus. Cim. Wöchentlich ein Exercit. od. Extemp. — 2 St. Frenzel Phaedrus Fab. I. IV., V. I. 1—4. mit Auswahl.

3. Griechisch 6 St. W. zuerst Gorkiza, dann Frenzel. S. Laves II. Buttman § 1—106. Jacobs m. Ausw. Im 2. u. 4. Quart. wöchentl. ein Exercitium.

4. Französisch, 2 St. v. Morstein. Plöz Clem. Abschn. II. III. IV. Lect. 35—73. Alle 14 Tage ein Exercitium.

5. Religion. 2 St. W. Kalanke. S. Laves II. Apostelgesch. Evangel. Lucae. Wiederhol. d. 3 ersten Hauptstücke. 4. u. 5. Hauptstück. Die Bücher d. Bibel. Kirchenlieder n. Hollenberg.

6. Mathematik 3 St. v. Morstein. Anfangsgründe d. Planimetrie. Lehre von den parallelen Linien, Eigenschaften d. Dreiecke u. Vierecke n. Koppe. Bruchrechn. Regelbetri.

7. Geschichte und Geographie. 3 St. W. zuerst v. Morstein, dann Titius. S. zuerst Frenzel, dann Gorkiza. Griechische Gesch. n. Dielsz. Preussische Geschichte n. Heinel. Die 5 Erdtheile n. Preuß. Kartenzeichnen.

8. Zeichnen 2 St. W. zuerst Menzel, dann v. Morstein. S. Krüger. Zeichnen n. Vorlegeblättern m. voller Schattirung. Perspektiv-Zeichnen.

9. Gesang 2 St. Davon eine mit III., eine mit III. II. u. I. W. Menzel. S. Krüger. Fortgesetzte Treßübungen. Die dynam. Ausdrücke und Zeichen. Einübung mehrstimmiger Lieder und Motetten als Vorbereitung f. d. gemischten Chor.

#### Tertia B.

Ordinarius: W. G.-L. Kopetsch. S. G.-L. Laves I.

1. Deutsch 2 St. W. zuerst Gorkiza, dann Frenzel. S. zuerst Frenzel, dann

Gorkiza. Erklären und Auswendiglernen v. schillerschen Gedichten, vorzugsweise Balladen. Declamiren und Erzählen. Alle drei Wochen ein Aufsatz.

2. Latein 10 St. W. Kopetsch. S. 8 St. Laves I. Syntax der Modi. Wiederholung d. Casuslehre u. d. Etymologie. Wöchentlich ein Exercitium. Cäsar b. Gall. IV. l. II. — 2 St. Frenzel Ovid. Metam. l. u. II. m. Ausw.

3. Griechisch 6 St. Laves II. Repetit. v. Buttman § 1—106., dazu 107—113. Jacobs m. Ausw. Wöchentl. ein Exercitium.

4. Französisch 2 St. Horch. Plöz Elem. Abschn. V. gel. 1—40. Vocabeln aus d. vocabulaire v. Plöz. Alle 14 Tage ein Exercitium.

5. Religion 2 St. Kalanke. Das Leben Jesu im Anschluß an Hollenberg § 48—82. Repetition d. Hauptstücke. 6 Lieder. Besprechung der beiden ersten Hauptstücke.

6. Mathematik 3 St. v. Morstein. Gleichheit d. Figuren, Lehre v. Kreise. Die 4 Species d. Buchstabenrechnung, Potenzen, Brüche, Decimalbrüche, einfachste Gleichungen n. Koppe.

7. Geschichte und Geographie 3 St. W. Laves I. S. zuerst Laves I., dann Gorkiza. Röm. Gesch. n. Dielig. Deutschland, Oesterreich und Preußen n. Voigt. Kartenzeichn.

8. Naturgeschichte 2 St. Kuhse. W. Mineralogie u. Geologie, aus d. Zoologie d. Abschn. über d. Schleimthiere. S. Botanik m. besond. Berücksichtigung d. natürl. Systems.

9. Gesang 2 St. Davon eine mit IV. und III. A., eine mit IV. III. A. II. u. I. W. Menzel, S. Krüger.

### Tertia A.

Ordinarius: bis Weihnachten D. L. Gorkiza, seit Neujahr der Director.

1. Deutsch. 2 St. W. zuerst Gorkiza, dann Frenzel. S. v. Morstein. Lect. und Erklärung v. Maria Stuart und Hermann und Dorothea. Anfangsgründe der Metrif. Uebungen im Declamiren und Erzählen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

2. Latein. 10 St. Im 1. Quart. 8 St. Gorkiza 2 St. d. Director; seit Neujahr 6 St. der Director: Wiederhol. der Ety. u. Syntax n. Zumpt. Wöchentl. ein Exercit. od. Extemp. Cäs. B. G. V.—VIII. — 4 St. Frenzel Ovid: V. 438—VIII. 328. m. Ausw. Extemp.

3. Griechisch. 6 St. Davon 4 St. W. Laves II. S. Laves I. Repetit. d. Ety. Unregelm. Verba. Xenoph. Anab. II. III. Wöchentl. ein Exercitium. — 2 St. im 1. Quart. der Director, seit Neujahr Frenzel: Hom. Od. I. XVII.—XIX.

4. Französisch. 3 St. Horch. Plöz II. 1., 2. u. 3. Abschn. Lect. 1—28. Müller Leseb. histor. Bruchst. V. 75—115. Plöz vocab. dial. 9 u. 11. Alle 14 Tage ein Exercitium. Vocabeln aus Plöz vocabulaire.

5. Religion 2 St. im 1. Quart. der Director, seit Neujahr Kalanke. Gesch. d. Volkes Israel. Repetition d. Hauptst. Besprech. d. 3 letzten Hauptst. Sprüche. 6 Lieder.

6. Mathematik 3 St. v. Morstein. Aehnlichkeit d. Figuren. Ausmess. d. Flächeninhalts d. Figuren. — Proportionslehre, Ausziehung der Quadrat- u. Cubikwurzeln Gleichungen des 1. Grades n. Koppe. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

7. Geschichte und Geographie 4 St. W. Hampke, S. Laves I. Geschichte v. Deutschland n. Dielig. — Die nicht deutschen Länder n. Voigt. Repetit. d. Geogr. v. Deutschl.

8. Physik 1 St. Kuffe. Statik und Mechanik. Magnetismus und statische Electricität. Optik und Katoptrik. Erklärung des Wegelschen Apparats.

9. Geschichte und Geographie 3 St. Horsch. Alte Geschichte. Europa mit Ausnahme von Oestreich, Preußen und Deutschland, Amerika und Australien nach Voigt. Uebung im Kartenzeichnen.

10. Gesang 2 St. Davon eine mit II. B. u. I., eine mit IV., III., II. B. u. I. W. Menzel, S. Krüger.

### Prima.

Ordinarius: der Director.

1. Deutsch 3 St. W. Hampke. S. der Director. Lectüre der prosaischen Schriften Lessing's, besonders des Laokoon u. der hamburg. Dramaturgie; Geschichte der mittelhochdeutschen Litteratur. Daneben Uebungen im Vortrage und im Disponiren. Aufsätze über folgende Themata: 1) a. Die Macht des Gefanges nach Schiller's Gedichten. b. Quam historia vera successus rerum minime pro meritis virtutum et scelerum narret, corrigit eam poesis et exitus et fortunas secundum merita et ex lege nemeseos exhibet. 2) Wallenstein mit Cäsar verglichen, in Bezug auf den Ausspruch: „Was thu' ich Schlimmeres, als jener Cäsar that?“ 3) a. Heimaths- und Vaterlandsliebe. b. Der Elfenstaat in Wieland's Oberon und Shakespeare's Sommernachtstraum. 4) Erklärung und Begründung der Worte Schlegel's in seiner Elegie „Rom“: „Nicht der Samnite, des Galliers Wuth, nicht Hannibal dämpft Euch; so will's Euer Geschick, selbst nur erliegt sich Rom.“ (Klassenarbeit.) 5) a. Die Fabel des Göt von Verlichingen. b. Das Locale in Hermann und Dorothea. c. Tiedge's Urania. 6) Wie schildert Homer? 7) Gut verloren, etwas verloren; Ehre verloren, viel verloren; Muth verloren, alles verloren. 8) Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer freudig thut, sich des Gethanen freut. (Klassenarbeit.) 9) Ueber die malerischen Stellen in den beiden ersten Büchern der Oden des Horaz. 10) Ist die Lectüre des Homer für den deutschen Leser unserer Zeit von größerem Interesse, als die Lectüre der Nibelungen? und wenn dies der Fall ist, worin ist der Grund dieser Erscheinung zu suchen?

2. Latein 8 St. W. 6 St. der Director. 2 St. Hampke. — S. 8 St. der Director. Hor. Od. III. IV. Auswahl aus den Epoden und Satiren. Wiederholung des 1. und 2. Buches der Oden. Einzelne Oden memorirt. Cic. de off. I. II. Tacit. Ann. III. Privatim Cic. de orat. III. 24—61. de off. III. de Amic. de Senect. Parad., Tac. Germ. Agric. Wöchentlich ein Exercit. und Extemp. Wiederhol. d. Grammatik nach Zumpt. Aufsätze über folgende Themata: 1) Vis callere aliquid, discas; vis nobilitari ingenio, discas; vis famam temerere, discas. 2) Socrates cognitionem sui principium omnium esse virtutum dixit. 3) Coelo musa beat. 4) Romanos non minus juris scientia, quam rerum gestarum gloria inter ceteras gentes excellere. (Klassenarbeit.) 5) Omnium virtutum in vita humana latissime patere temperantiam. 6) a. Polycrates. (Metrischer Versuch nach Schiller.) b. Cn. Pompejum suarum legum auctorem eundem ac subversorem fuisse. Tac. Ann. III. 28. 7) Nil mortalibus ardui est. 8) Valet ima summis mutare et insignem attenuat deus obscura promens. (Klassenarbeit.) 9) Germanorum Britannorumque



antiquorum mores inter se comparantur. 10) *Mentes hominum injuriarum quam beneficiorum esse tenaciores.*

3. Griechisch 6 St. Kostka. Hom. *Il.* XX—XXIV. Soph. *Trach.* Thuc. VI. VII. bis c. 56. Isocr. *Panegy.* Butt. *Syntax* und einige Abschnitte der *Etymologie*. Wöchentliche *Exercitien* und *Extemporalien*.

4. Französisch 2 St. Horch. *Repetition* der *Grammatik*. Plötz *Man. le Tartuffe*, l'Alvare, Béranger, Mifard, George Sand. Alle 14 Tage ein *Exercitium* oder *Extemp.*

5. Hebräisch 2 St. W. Hampke. S. Kalanke. Psalm 90—110. *Repetition* der *Formenlehre*, einzelne Kapitel der *Syntax*.

6. Religion 2 St. Kalanke. Römerbrief. Kirchengeschichte bis 1564.

7. Mathematik 4 St. Kuhse. Kettenbrüche, diophantische Gleichungen. Höhere arithmetische Reihen. Reihen der *sinus* und *cosinus* nach der Methode der unbestimmten Coefficienten, entwickelte Binomial-Reihe. *Combinationslehre*. *Transcendente* und schwierigere algebraische Gleichungen. *Übungen* im *Auflösen* trigonometrischer und planimetrischer Aufgaben. *Repetition* stereometrischer Sätze.

8. Physik 2 St. Kuhse. Statik und Mechanik. Wärmelehre. Dioptrik. Magnetismus. *Repetition* der *Akustik*.

9. Geschichte und Geographie 3 St. Horch. Neue Geschichte 1517—1740. In jedem Quartal 3 Wiederholungsstunden für die Geographie.

10. Gesang 2 St. Davon eine mit II., eine mit IV., III. und II. W. Menzel. S. Krüger.

Die Turnübungen, von denen Dispensation nur auf Grund eines ärztlichen Attestes stattfindet, wurden im Sommer zweimal wöchentlich (Mittwoch und Freitag Nachmittags) durch Herrn Rector Tribukeit geleitet.

### III. Abiturientenaufgaben.

Ostern: 1. Thema zum deutschen Aufsatz:

Welche Erinnerungen erweckt in dem Deutschen die Wartburg?

2. Thema zum lateinischen Aufsatz:

De Carolo Magno, Francorum rege.

3. Mathematische Aufgaben:

1. Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben der Umfang desselben = 25 Fuß, ein Winkel an der Grundlinie =  $102^{\circ} 38' 8''$ , 3 und die Höhe =  $7\sqrt{8062}$  4.

2. Ein Dreieck zu zeichnen, wenn gegeben ist der Halbmesser des innen berührenden Kreises, ein Winkel und die Höhe auf dessen Gegenseite.

3. Die Ziffern einer dreiziffrigen Zahl bilden eine arithmetische Reihe. Kehre ich die Reihenfolge um, so entsteht eine Zahl, welche um 594 kleiner ist, als die erste. Dividire ich aber mit der umgekehrten Zahl in die erste, so ist der Quotient 5 und der Rest um 1 kleiner als die erste Ziffer der ursprünglichen Zahl. Wie heißt diese Zahl?

4. Eine Kugel ist in einem Abstände vom Mittelpunkte =  $\frac{2}{3} r$  durch eine Ebene in 2 Segmente getheilt. Im größeren Segment wird auf der Ebene ein gerader Kegel construirt. Wenn nun dieser Kegel 100 Kubikfuß Inhalt hat, wie groß ist der Halbmesser der

Kugel? wie groß der Halbmesser der Schnittfläche? wie groß der Winkel an der Spitze des Kegels?

Michaelis: 1. Thema zum deutschen Aufsatz:

Der Wechsel ist das Salz des Lebens,

Nur wer beständig strebt, strebt nicht vergebens.

2. Thema zum lateinischen Aufsatz:

Virtus negata tentat iter via.

3. Mathematische Aufgaben:

1. Ein Dreieck zu zeichnen, wenn gegeben sind eine Seite =  $a$ , die zu einer der beiden andern Seiten gehörige Mittellinie =  $m$  und die Differenz der Quadrate dieser Seiten =  $d^2$ .

2. Von 5 ganzen Zahlen bilden die drei ersten eine geometrische Reihe, die drei letzten eine arithmetische Reihe, deren Differenz gleich der doppelten ersten Zahl ist. Die Summe der ersten 4 Zahlen ist 72, die Summe der 4 letzten Zahlen 108, das Product aus der ersten und letzten Zahl 117. Wie heißen die Zahlen?

3. Eine Kugel soll durchbohrt werden, so daß die Axe des Bohrlochs mit einem Durchmesser der Kugel zusammenfällt und der Durchmesser des Bohrlochs dem Halbmesser der Kugel gleich wird. In welchem Verhältnisse stehen die Kubikinhalte der Kugel und des Bohrlochs?

4. Innerhalb eines schief durchschnittenen Kegels berührt eine Kugel den Mantel und die Schnittfläche. Wenn man sich nun den Mantel über die Schnittfläche hinaus erweitert, wie groß wird der Durchmesser derjenigen Kugel sein, welche die Erweiterung des Mantels und die Schnittfläche des Kegels berührt? Der Winkel an der Spitze des Kegels sei  $\alpha = 30^\circ$ , der Halbmesser der gegebenen Kugel  $\rho = 5''$ , der Neigungswinkel der Kegelfläche gegen die Schnittfläche  $\varphi = 45^\circ$ .

#### IV. Mittheilungen aus den amtlichen Verordnungen.

10. October v. J. Das Gehalt des Directors wird dem neuen Etat gemäß normirt.

30. October v. J. Das im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten von dem Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. Wiese herausgegebene Werk: „Das höhere Schulwesen in Preußen“ wird zur Anschaffung für die Schulbibliothek empfohlen.

7. November v. J. Für die im Juni nächsten Jahres Statt findende Directoren-Conferenz sind folgende Gegenstände zur Berathung bestimmt:

1. Ueber die Vertauschung der älteren griechischen Grammatiken (von Buttmann, Krüger u. a.) in dem Schulunterricht durch eine nach den Grundsätzen der neuern Sprachforschung abgefaßte Grammatik (von Curtius oder von Müller und Lattmann u. a.)

2. Ueber die Einrichtung und Leitung der Privatlectüre in den beiden alten Sprachen und im Deutschen für die beiden obern Klassen der Gymnasien.

3. Ueber die Einführung des geschichtlichen Unterrichts in die beiden untersten Gymnasialklassen.



4. Ueber die Verlegung des naturgeschichtlichen Unterrichts aus der Tertia nach der Quarta des Gymnasiums.
5. Ueber die Behandlung der lateinischen Lectüre in den beiden obern Realklassen.
6. Ueber die Gründe, aus denen die Studirenden nach der Maturitätsprüfung sich von den Gymnasialwissenschaften abzuwenden pflegen.
7. Ueber die zweckmäßige Einrichtung und Verwerthung des Instituts der Schulprogramme.
8. Ueber die Auswahl der griechischen und römischen Schriftsteller für die beiden obersten Gymnasialklassen.

Sämmtliche vorstehende Fragen sind auf Grund einer, von dem Director oder einem andern Mitgliede des Lehrercollegiums zu entwerfenden, Vorlage einer sorgfältigen Berathung in der Lehrerconferenz zu unterziehen und das Ergebniß dieser Berathungen einzureichen.

10. November v. J. Die Einführung der „Anfangsgründe der reinen Mathematik von Koppe“ wird genehmigt.

12. December v. J. Unter Wegfall der bisherigen Sommer- und Michaelis-Ferien sollen Herbstferien von  $\frac{1}{2}$ wöchentlicher Dauer eingeführt werden. Die Ausführung dieser Verordnung ist einstweilen durch Erlaß des Herrn Ministers vom 10. Mai d. J. sistirt worden.

10. Januar d. J. Die Beurlaubung des Oberlehrer Menzel für das erste Quartal und die interimistische Beschäftigung der Herren Titius und Frenzel wird genehmigt.

3. Januar d. J. In Folge der Erhebung der höhern Knabenschule zu Gnesen zu einem eigentlichen Progymnasium sind von jetzt ab 242 Exemplare des Programms an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium einzuschicken.

2. März d. J. Das Statut des Königl. pädagogischen Seminars zu Königsberg wird zur Mittheilung an die Philologie studirenden Abiturienten überfandt. Die wichtigsten Paragraphen sind folgende:

- § 1. Der Zweck des pädagogischen Seminars für höhere Schulen ist die pädagogische und wissenschaftliche Ausbildung von Lehrern für die Gymnasien und Realschulen des preussischen Staats.
- § 3. Die Leitung des Seminars geschieht durch die beiden Departementsräthe des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Königsberg, deren jeder die Seminaristen seiner Con-  
fession beaufsichtigt.
- § 4. Die Wahl der Mitglieder erfolgt durch die beiden Dirigenten. Bedingung des Eintritts ist die befriedigende Ableistung der Prüfung pro facultate docendi. Die Dauer der Mitgliedschaft erstreckt sich auf höchstens drei Jahre, von denen das erste als das gesetzmäßige Probejahr gilt; sie erlischt jedoch durch die Anstellung eines Mitgliedes an einer öffentlichen Lehranstalt.
- § 6. Den ordentlichen Mitgliedern des Seminars werden acht bis zehn wöchentliche Lehrstunden an einem Gymnasium oder an einer Realschule in Königsberg nach Anordnung des Directors dieser Anstalt übertragen.
- § 9. Die ordentlichen Mitglieder des Seminars haben das Recht und die Pflicht die Unterrichtsstunden der übrigen Lehrer zu besuchen.
- § 10. Außerdem versammeln sich die Mitglieder des Seminars in wöchentlichen zweistündigen Sitzungen zu pädagogischen und fachwissenschaftlichen Beschäftigungen.

§ 16. Das Stipendium jedes Mitgliedes beträgt 200 Thlr. jährlich.

§ 18. Die Mitglieder des Seminars übernehmen die Verpflichtung bis zu drei Jahren nach ihrem Austritt die ihnen von den Königlichen Schulbehörden übertragenen Lehrerstellen anzutreten oder den Betrag der ihnen gewährten Seminar-Stipendien herauszuzahlen.

14. März d. J. Die Pensionirung des Oberlehrer Menzel wird genehmigt und Herr Krüger provisorisch als technischer und Elementarlehrer angestellt.

15. April d. J. Durch Erlass des Herrn Ministers vom 10. April ist der ordentliche Lehrer Dr. Hampke zum 2. Oberlehrer und Professor in Elbing ernannt.

18. April d. J. Die diesjährige Conferenz der Directoren der diesseitigen Gymnasien und Realschulen wird auf den 7., 8. und 9. Juni anberaumt.

29. April d. J. Das Rangverhältniß der ordentlichen Lehrer wird nach dem Ausscheiden des Dr. Hampke neu geordnet und Dr. Ebinger zum 4. ordentlichen Lehrer ernannt.

20. Juni d. J. Von den vorjährigen Ersparnissen sollen, abgesehen von den außerordentlichen Unterstützungen der Lehrer, 190 Thaler zur Vermehrung der Bibliothek, der Karten und der Freibücher verwandt werden.

24. Juli d. J. Die Verleihung des stipendii Masoviani an die drei Ober-Secundaner Freyer, Hassenstein und Albrecht wird genehmigt.

#### V. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 13. October 1864 mit der Einführung des Unterzeichneten durch Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Schrader. Die Feier wurde mit dem Choral: „Herr Jesu Gnadensonne“ eröffnet; dann folgte die Einführungsrede des Herrn Provinzial-Schulraths (vgl. p. 1—5) und die Erwiederung des Directors (vgl. p. 6—14). Den Schluß machte der vierstimmige Männerchor: „Ich gebe mich in deinen Willen“.

Am 14. October wurde Herr Pr. A. C. Kalanke, welchem durch Verfügung vom 13. August v. J. die Religionslehrerstelle provisorisch übertragen war, in sein neues Amt eingeführt. Mit dieser Stellung verband Herr Kalanke, welcher bei dem Ausscheiden zweier Lehrer im Laufe des Jahres in die provisorische Verwaltung erst der 7., dann der 6. ordentlichen Lehrerstelle aufrückte, seit dem 20. November v. J. das Ordinariat von Sexta.

Am 18. October trat der Candidat des höheren Schulamts v. Morstein sein Probejahr an dem hiesigen Gymnasium an und wurde gleich im Beginn desselben mit der provisorischen Verwaltung der achten ordentlichen Lehrerstelle beauftragt. Während des 2. Quartals übernahm derselbe neben den mathematischen Stunden in den mittlern Klassen in Vertretung des Oberlehrer Menzel den Zeichenunterricht und rückte Ostern d. J. in die provisorische Verwaltung der 7. ordentlichen Lehrerstelle auf. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Posen vom 22. Juni d. J. ist Herr v. Morstein zum 7. ordentlichen Lehrer an dem Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen ernannt worden. Unser Collegium bedauert es im höchsten Grade, so schnell einen Lehrer zu verlieren, welcher sich in kurzer Zeit die Achtung seiner Amtsgenossen, die Liebe seiner Schüler und das Vertrauen der Eltern zu erwerben gewußt hat.

Das durch den Eintritt der Herren Kalanke und v. Morstein ergänzte Collegium sollte nur einige Wochen zusammen wirksam sein. Am 20. November erkrankte Herr Oberlehrer Menzel, der älteste Lehrer der Anstalt, der derselben seit dem 1. Juli 1825 angehört hatte, so bedenklich, daß er die Thätigkeit an der Schule ganz einstellen und bis Weihnachten von den Collegen abwechselnd vertreten werden mußte. Da sich bis Neujahr keine Besserung zeigte, so wurde ihm zuerst die Bitte um Beurlaubung für das 1. Quartal d. J. gewährt, dann auch sein Antrag auf Pensionirung vom 1. April c. ab genehmigt. Herr Oberlehrer Menzel schied aus dem Berufe, dem er 46 Jahre seines Lebens gewidmet hatte, mit dem Bewußtsein treuer Pflichterfüllung, gestärkt durch die ihm ausgesprochene Anerkennung der hohen vorgesetzten Behörden, erfreut durch die Zeichen der Anhänglichkeit seiner Schüler, begleitet von den Beweisen der collegialischen Gesinnung seiner Amtsgenossen.

Seine Stelle wurde während des 1. Quartals d. J. provisorisch durch den Pr.-A.C. Titius verwaltet, welcher Ostern d. J. einem Rufe an die Realschule zu Wehlau gefolgt ist, nachdem er unserm Gymnasium in der Zeit einer großen Verlegenheit wesentliche Dienste geleistet hatte, für welche ihm auch an dieser Stelle unsern Dank auszusprechen ich mir nicht versagen kann.

Freilich war es nicht möglich in jener Zeit allen Anforderungen des technischen und Elementarunterrichtes zu genügen und namentlich würden wir bei der althergebrachten Feier des Krönungsfestes, des Geburtstages Sr. Majestät des Königs und der Osterentlassung der Abiturienten in Verlegenheit gekommen sein, wenn uns nicht die musikalische Tüchtigkeit der ersten Singklasse, deren Uebungen und Aufführungen durch den inzwischen mit dem Zeugniß der Reife entlassenen Primaner Szomasto geleitet wurden, über alle Schwierigkeiten hinweggeholfen hätte.

Mit um so größerer Freude empfingen wir daher den durch Verfügung vom 9. März d. J. provisorisch mit der Leitung des technischen und Elementar-Unterrichts beauftragten Herrn Krüger, welcher am 15. April durch den Unterzeichneten in sein Amt eingeführt wurde.

Fast gleichzeitig mit Herrn Titius trat Herr Frenzel in Vertretung des Oberlehrer Gorzika, welcher als Mitglied des Hauses der Abgeordneten am 11. Januar c. nach Berlin reiste und erst am 22. Juni zu der Anstalt wieder zurückkehrte, seine Thätigkeit an, ohne welche während der letzten drei Quartale die Durchführung des vorgeschriebenen Lehrplans unmöglich gewesen wäre. Auch ihm sage ich für die gewissenhaft und treu geleisteten Dienste den Dank der Anstalt.

So hatte sich denn in der Mitte des Januar ein neues Collegium gebildet; aber auch dieses sollte nur ein Vierteljahr lang unverändert bestehen. Der zweite ordentliche Lehrer, Herr Dr. Hampke, welcher seit Michaelis 1860 an unserer Anstalt vielseitig und erfolgreich thätig gewesen war, wurde durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 11. April d. J. zum 2. Oberlehrer und Professor am Königl. Gymnasium zu Elbing ernannt. Mit so großem Schmerz wir auch einen so anerkannten Lehrer aus unserer Mitte scheiden sahen, so konnten wir ihn doch bei seiner Beförderung nur mit herzlicher Theilnahme und mit dem Wunsche begleiten, daß er in seinem neuen Amte die Befriedigung finden möge, deren er sich in seiner bisherigen amtlichen und außeramtlichen Thätigkeit stets erfreuen durfte.



In Folge dieser Ernennung wurde G.-L. Kopetsch zum 2., G.-L. Laves I. zum 3., Dr. Laves II. zum 5. ordentlichen Lehrer befördert. Die 4. ordentliche Lehrerstelle erhielt der bisherige 2. ordentliche Lehrer an dem städtischen Gymnasium zu Znowraclaw, Dr. Jul. Ebinger, welcher sein neues Amt am 1. October d. J. antreten wird.

Der Rückblick auf ein so wechselvolles Schuljahr verpflichtet uns um so mehr zum tiefsten Danke gegen die hohen Staatsbehörden, durch deren Fürsorge es allein möglich wurde, unter dem Beistande der Vorsehung die immer wieder sich erneuernden Schwierigkeiten zu überwinden, als trotz der Kosten der Vertretungen nicht allein die Herren Kalanke, v. Morstein und Krüger Unzugsunterstützungen erhielten, sondern auch sämmtlichen während dieses Jahres dauernd bei der Anstalt thätigen Lehrern aus den vorjährigen Ersparnissen außerordentliche Unterstützungen bewilligt wurden.

Am 18. Januar wurde alter Sitte gemäß das Krönungsfest durch einen öffentlichen Actus gefeiert. In der Festrede sprach der Unterzeichnete über die Bedeutung von Leibnitz für unser Vaterland.

Ebenso wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs, der 22. März, durch eine öffentliche Gesang- und Declamationsübung festlich begangen. In der Festrede gab Herr Oberlehrer Dr. Horch eine Darstellung der Geschichte Schleswig-Holsteins mit besonderer Hervorhebung der Wichtigkeit dieser Erwerbung für Preußens und Deutschlands maritime Interessen.

Am 4. April erfolgte die Entlassung der 10 Abiturienten, welche in der am 27. März unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Schrader abgehaltenen Prüfung das Zeugniß der Reife erhalten hatten.

Am 4. Juli feierte das Königliche Gymnasium zu Braunsberg sein 300jähriges Jubiläum. Unser Gymnasium bekundete seine Theilnahme durch eine schriftliche Gratulation, mit welcher zugleich eine lateinische Festode übersandt wurde.

Am 27. August nahm die Anstalt an der Feier des heiligen Abendmahls in der hiesigen evangelischen Kirche Theil.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Laufe dieses Schuljahres im Ganzen befriedigend.

#### VI. Statistische Uebersicht.

1. Frequenz der Anstalt. Nach dem vorjährigen Programm (p. 21) zählte die Anstalt im September . . . . . 313 Schüler.

Abgegangen sind bis zum 1. September . . . . . 61

252

Aufgenommen sind . . . . . 68

Summa 320 Schüler.

Davon sind in I. 35. II. A. 37. II. B. 28. III. A. 36. III. B. 54. IV. 46. V. 40. VI. 44.

Von den Abgegangenen sind 2 verwiesen (1 aus I., 1 aus II. A.), 17 mit dem Maturitätszeugniß entlassen, 6 zu andern Anstalten, 3 zur Post, 40 zu andern Berufsarten übergegangen.

2. Das Abiturientenexamen bestanden am 27. März 10 (Nr. 1—10) und am 2. September 12 (Nr. 11—22) Primaner.

Nr.	Namen der Abiturienten.	Geburtsort.	Alter.	Aufenthalt		Studium.	Universität.	Gewählter Beruf.
				im Gynn. Jahre.	in Prima Jahre.			
1	Louis Bolle	Rosengarten	18	5 $\frac{1}{3}$	1 $\frac{1}{3}$	Philologie	Königsberg	
2	Gustav Großmann	Krupinnen	20	11 $\frac{1}{4}$	2	Theologie	Königsberg	
3	Leovold Gedt	Lyck	20	11 $\frac{1}{2}$	2	Philologie	Königsberg	
4	Gustav Henke	Bialla	20 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	2	Philologie	Königsberg	
5	Emil Mauerhoff	Kunigeblen	19 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	2	Philosophie	Königsberg	
6	Friedrich Niesch	Darkehmen	19 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	2	Theologie	Königsberg	
7	Louis Stannius	Labiau	19	7 $\frac{3}{4}$	2	Medicin	Königsberg	
8	Friedrich Szomaako	N. - Wosnizzen	19 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{3}{4}$	2	Jura u. Cameral.	Königsberg	
9	Albert Wittko	Dubeningken	20 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	2	Theologie	Königsberg	
10	Rudolph Ziese	Neu-Drygallen	19	11	2	Medicin	Königsberg	
11	Anton Gzygan	Marggrabowa	19 $\frac{3}{4}$	9	3	Gesch. u. Litterat.	Jena	
12	August Dobrzynski	Bischofsburg	19 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	2	Theologie	Braunsberg	
13	Albert Faltin	Marggrabowa	20 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	2			Militärdienst
14	Walthar Gebhardi	Lyck	18 $\frac{1}{2}$	11	2 $\frac{1}{2}$	Philologie	Berlin	
15	Johann Ignee	Lyck	22 $\frac{3}{4}$	13	3			Steuerfach
16	Wilhelm Klein	Lyck	20	10	2	Theologie	Königsberg	
17	Wilhelm Off	Sydda	18 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	2	Theologie	Königsberg	
18	Carl Schrage	Wielizken	21 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{3}{4}$	2			Forstfach
19	Otto Strohmenger	Wuttrinen	23 $\frac{1}{2}$	1	2 $\frac{1}{4}$	Theologie	Breslau	
20	Oscar Surminski	Seeselen	20 $\frac{3}{4}$	9	2	Medicin	Königsberg	
21	Franz Szyzbalski	Pietraschen	21 $\frac{3}{4}$	7	2	Theologie	Königsberg	
22	Carl Veltusen	Lyck	17 $\frac{3}{4}$	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Philologie	Leipzig	

3. Die Bibliotheken und andern Sammlungen der Anstalt sind aus den dazu verfügbaren Mitteln in gewohnter Weise vervollständigt und erweitert worden, eine Aufgabe, deren Lösung uns durch die Munificenz der hohen vorgesetzten Behörden wesentlich erleichtert wurde. Namentlich ward die Lehrerbibliothek auch in diesem Jahre von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten durch Büchergeschenke, vornehmlich durch die Fortsetzungen bedeutender und kostbarer Werke, bereichert und das Lehrer-Collegium dadurch zum ehrerbietigsten Danke verpflichtet.

#### 4. Stand des Stipendii Masoviani am 7. August 1865.

Nach dem Programm pro 1864 betrug dasselbe am 12. August 1864

a. in hypothetisch a 6 pCt. angelegten Capitalien	1555 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
b. in der hiesigen Kreisparcasse vorläufig untergebracht	188	=	3	=	2
c. baar in der Casse	5	=	26	=	10
in Summa 1749 Thlr. — Sgr. — Pf.					

Seitdem sind dazu gekommen:

A. An neuen Beiträgen.

Von Herrn	Pfarrer Preuß in Lyck extra		5 Thlr. — Sgr. — Pf.
"	Oberlehrer Menzel in Lyck pro 1864		1 "
"	Lieutenant Knorr in Lenkul		1 "
"	Pfarrer Ruhr in Gonsken		1 "
"	Dubois in Gurnen		1 "
Von Frau	Kreisger. Dir. Meyherr in Marggrabowa pro 1864		1 "
Von Herrn	Superintendent Stern		— " 15 "
"	Prediger Kohz		— " 10 "
"	Apotheker Lubenau	pro 1863/64	2 "
"	Rendant Schöler	pro 1864	— " 15 "
"	Kaufmann W. Eichelbaum		1 "
"	" D. Zimmermann		1 "
"	" E. Zimmermann		— " 15 "
"	Oberlehrer Dr. Horch in Lyck pro 1864		1 "
"	Canzleirath Liedtke		2 "
"	Rathmann Doniges		1 "
"	Kreisger. R. Velthufen		2 "
"	" Harder		1 "
"	Landrath v. Brandt		2 "
Von Frau	Tischler Kühl		1 "
Von Herrn	Rector Prophet in Drygallen pro 1863/64		2 "
"	Kaufm. Seelenbinder	pro 1864	1 "
"	Gutsbesitzer Bouillon		1 "
"	Amtmann Hügenin		1 "
"	Hauptmann v. Streng		1 "
"	Superint. Sawlic in Borshymmen		1 "
"	Lieutnant Contag in Bartossen		1 "
"	Pfarrer Czygan in Rosinsko		2 "
"	Gymnasial-Director Fabian in Lyck		2 "
"	Landrath v. Hippel in Johannisburg		4 "
"	Pfarrer Schulz		1 "
"	Dr. Lublinski		2 "
"	Kaufmann Fr. Meyer		1 "
"	" Fromberg		1 "
"	" Leitner		1 "
"	" Eger		1 "
"	" Boas Cohn		1 " 15 "
"	Rechtsanwalt Saro		1 "
"	Kreissekretär Vogel		1 "



Von Herrn Dr. Görz in Johannisburg pro 1864	.	.	.	1 Thlr. — Sgr. — Pf.
" Kaufmann Leopold in Biaska	"	"	"	1 "
" " A. Alexander	"	"	"	2 "
" Gutsbesitzer Gottow in Grabnick	"	"	"	1 "
" Pfarrer Stengel in Szabien	"	"	"	2 "
" " Surminski in Friedrichshof	"	"	"	2 "
" " Czypulowski in Arys	"	"	"	2 "
" " Kiehl in Orlowen	"	"	"	1 "
" " Langkau in Lych	"	"	"	2 "
" Gutsbesitzer W. Rudriki in Mierunsten pro 1864	—	"	15 "	
" Dr. Schmidt in Lych pro 1864	.	.	.	1 "
" Prof. Kostka extra	.	.	.	2 "
" Pfarrer Skrodzki in Kallinowen pro 1865	.	.	.	3 "
" " Skrzeczka in Grabnick	.	.	.	1 "
" " Dziobek in Mierunsten pro 1865 n. 66	.	.	.	1 "
" Gutsbesitzer Rudriki pro 1865	—	"	15 "	
" Oberlehrer Gorkiza in Lych	"	"	"	2 "
" Gymnasiallehrer Kuhse	"	"	"	1 "
" " Kopetsch in Lych	"	"	"	1 "
" Gymnasial-Director Dr. Schaper in Lych pro 1865	.	.	.	4 "
Zusammen an Beiträgen	83 Thlr. 10 Sgr. — Pf.			
B. An Hypotheken-Sparkassen-Zinsen	103 "	5 "	1 "	
Also neue Einnahme	186 Thlr. 15 Sgr. 1 "			
Davon ab die Ausgabe:				
A. An Stipendien	75 Thlr. — Sgr. — Pf.			
B. An Verwaltungskosten und Porto	8 "	15 "	7 "	
	mit	83 "	15 "	7 "
	bleibt	102 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.		
Dazu der Bestand nach Programm pro 1864	. . . 1749 "	— "	— "	
mithin Bestand am 7. August 1865	1851 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.			
Hievon sind hypothekarisch a 6 pCt. angelegt	. . . 1705 Thlr. — Sgr. — Pf.			
In der hiesigen Kreissparkasse vorläufig untergebracht	. 137 "	14 "	3 "	
Baar in der Kasse	. . . . . 9 "	15 "	3 "	
Bestand wie vorher	1851 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.			

Unsere 3 Stipendien zu 25 Thlr. haben in diesem Jahre zum dritten Male erhalten die Secundaner Hassenstein und Freyer, zum ersten Male der Secundaner Albrecht. Wir danken den Wohlthätern für die dem Gymnasium überwiesenen Gaben aufs herzlichste und bitten sie dringend, in ihrem Wohlwollen gegen die Anstalt nicht zu ermüden. Sie werden erkennen, daß unsre Aufmerksamkeit unausgesetzt darauf gerichtet sein wird, den Absichten der Stifter gemäß das Stipendium zu verwenden, dessen Gründung den Beweis eines Vertrauens geliefert hat, welches zu erhalten und zu vermehren stets unser Bemühen sein muß.

Von Herrn Dr. Görz  
 Kaufmann  
 Gutsbesitzer  
 Pfarrer Ste  
 " Su  
 " Cz  
 " Pie  
 " Van  
 Gutsbesitzer  
 Dr. Schmi  
 Prof. Kostk  
 Pfarrer Sk  
 " Sk  
 " Dzi  
 Gutsbesitzer  
 Oberlehrer  
 Gymnasiall  
 Gymnasial-

B. An Hypot

Davon ab die

- A. An Stipendien
- B. An Verwaltungsk

Dazu der Be

Hievon sind hypothek  
 In der hiesigen Krei  
 Baar in der Kaffe .

Unsere 3 Stip  
 die Secundaner Hassen  
 Wir danken den Wohlthät  
 bitten sie dringend, in ihr  
 kennen, daß unsre Aufme  
 Stifter gemäß das Stipen  
 geliefert hat, welches zu er



1	Thlr. — Sgr. — Pf.
1	"
2	"
1	"
2	"
2	"
2	"
1	"
2	"
—	15 "
1	"
2	"
3	"
1	"
1	"
—	15 "
2	"
1	"
1	"
4	"

83	Thlr. 10 Sgr. — Pf.
103	" 5 " 1 "
186	Thlr. 15 Sgr. 1 "

83	" 15 " 7 "
102	Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.
1749	" — " — "
1851	Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.
Thlr. — Sgr. — Pf.	
" 14 " 3 "	
" 15 " 3 "	

Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.  
 e zum dritten Male erhalten  
 der Secundaner Abrecht.  
 Gaben auf's herzlichste und  
 ermüden. Sie werden er  
 in wird, den Absichten der  
 n Beweis eines Vertrauens  
 ühen sein muß.

## Öffentliche Prüfung.

Donnerstag, den 28. September.

Vormittags von 8 Uhr ab.

Vierstimmiger Choral.

- Sexta: Naturgeschichte. Kuhse.  
Deutschr. Krüger.
- Quinta: Französisch. v. Morstein.  
Rechnen. Gorkiza.
- Quarta: Latein. Laves II.  
Mathematik. v. Morstein.
- Tertia B. Latein. Laves I.  
Griechisch. Laves II.

Nachmittags von 2 Uhr ab.

Tertia A.: Geschichte und Geographie. Laves I.

Französisch. Horch.

Secunda B.: Religion. Kalanke.

Latein. Kopetsch.

Drei Gesänge für den gemischten Chor.

Freitag, den 29. September.

Vormittags von 9 Uhr ab.

Vierstimmiger Choral.

Secunda A.: Geschichte. Horch.

Mathematik. Kuhse.

Prima. Horaz. Der Director.

Griechisch. Kostka.

Zwischen den einzelnen Sectionen werden Declamationen eingeschaltet.

Notette: Der Herr ist mein Hirt.

Abschiedsrede des Abiturienten Anton Czygan.

Erwiderung des Primaners Eugen Preß.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Notette: Groß ist der Herr.

Am Nachmittag um 2 Uhr werden den in der Aula versammelten Schülern die Versetzungen bekannt gemacht und dann den einzelnen Klassen in ihren Localen die Censuren ausgetheilt.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 12. October. Zur Prüfung und Inscription neu eintretender Schüler bin ich vom 5. October ab mit Ausnahme des Sonntags jeden Vormittag von 10 Uhr an bereit.

Dr. C. Schaper.

